

Von: Heribert Adamsky [<mailto:h.adamsky@adfc-ne.de>]

Gesendet: Donnerstag, 25. August 2022 01:47

An: Demmer.Erhard GN dienstl. <demmer@gruene-rkn.de>

Cc: svn.ladeck@gmx.de; dirk.rosellen@gmx.de; thiel.carsten@gmx.de; Smentkowski, Samira <Samira.Smentkowski@rhein-kreis-neuss.de>

Betreff: Mobilitätsausschuss 25.8.22: Top 9.1 "Radverbindung Grevenbroich / Neuss" [Externe Links vorhanden]

[Kopie an Antragsteller und Mobilitätsbeauftragte]

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die L142 ist aufgrund ihrer hohen Belastungen mit MIV und Schwerlastverkehr ein gefährliches Hindernis für den Radverkehr. Dies gilt sowohl für den Längsverkehr (Radweglücke zwischen Jägerhof und Hoisten) als auch für den Querverkehr (ungesicherte Querungen Bilderstöckchen, Gut Neuhaus, Strategischer Bahndamm).

Der ADFC begrüßt deshalb die Initiative der Antragsteller, im Bereich zwischen den Kommunen Neuss und Grevenbroich die Angebote für den Radverkehr grundsätzlich und nachhaltig zu verbessern. Wir weisen in dem Zusammenhang insbesondere auf die folgenden Punkte hin:

L142: Brücke über den Strategischen Bahndamm, Radweg Jägerhof - Hoisten

Mit der kürzlich erfolgten Sanierung ist der Nutzwert des Strategischen Bahndamms für den Radverkehr enorm gestiegen (<https://rhein-kreis-neuss.adfc.de/artikel/der-strategische-bahndamm>). Die ungesicherte Querung der L142 bei Neukirchen reduziert diesen Nutzen leider erheblich. Die inzwischen installierten Umlaufschranken sind nur eine Zwischenlösung, um die Gefahr durch die L142 für Radfahrer erkennbarer zu machen. Nachhaltig fahrradfreundlich und verkehrssicher wäre nur eine kreuzungsfreie Querung mittels einer Brücke über die L142. Dies sieht man auch bei Straßen NRW so, und mit entsprechender Unterstützung seitens des Landesbetriebs ist zu rechnen. Die Schließung der Radweglücke zwischen Jägerhof und Hoisten wäre eine weitere wichtige Maßnahme in dem Bereich.

Wir bitten die Kreisverwaltung, im Rahmen der Bearbeitung des Antrags TOP 9.1 diese beiden Projekte wohlwollend zu evaluieren und die dafür erforderliche Kooperation zwischen den Kommunen Grevenbroich und Neuss sowie dem Landesbetrieb Straßen.NRW zu unterstützen.

B477: Tödliche Unfälle an wichtigen Querungen, Maßnahmen

An der B477 zwischen Speck und Eppinghoven/Erft gibt es drei für den Radverkehr wichtige Querungen, die sowohl nähräumliche Bedeutung haben (zwischen Speck/Wehl/Helpenstein und Hoisten/Weckhoven/Reuschenberg) als auch für längere Wege wichtig sind (Grevenbroich-Neuss):

1. Eppinghove Mühle, Erfttradweg (L154 nördlich der Erftbrücke)
2. Südlich der Erftbrücke von Helpenstein nach Bach/Weckhoven

3. Harbernusstraße/Helpensteiner Kirchweg nach Hoisten (mittig zwischen Erft und Speck)

Die Querung nördlich der Erft wurde vor wenigen Jahren mittels einer Verwaltungsvereinbarung zwischen der Stadt Neuss und Straßen.NRW mit einer Querungshilfe ausgestattet. Sie ist nach unserer Kenntnis in Sachen Unfälle mit Radfahrenden unauffällig.

An der zweiten Querung südlich der Erftbrücke Richtung Bach ist in diesem Jahr leider ein Radfahrer tödlich verunglückt, und an der dritten Querung am Helpensteiner Kirchweg war im Jahr 2018 ebenfalls eine tödlich verunglückte Radfahrerin zu betrauern. Der ADFC wirbt schon seit längerer Zeit dafür, auch diese beiden Stellen durch Querungshilfen und eine generelle Reduktion des Tempos auf der B477 zwischen Erft und Speck auf maximal 70 km/h sicherer zu gestalten.

Wir bitten die Kreisverwaltung, im Rahmen der Bearbeitung des Antrags TOP 9.1 die hier skizzierten Lösungsansätze aufzugreifen und zu unterstützen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
Heribert Adamsky, ADFC

--

*Dr. Heribert Adamsky, Vorsitzender ADFC Rhein-Kreis Neuss e.V.
E-Mail h.adamsky@adfc-ne.de, Telefon 0163 2303368
Geschäftsstelle: Glockhammer 33, 41460 Neuss
geöffnet Mo 14-16 Uhr, Do 16-18 Uhr, Sa 11-13 Uhr
Telefon 02131 7393646*

*Unsere Seiten für Sie im Internet: www.adfc-ne.de
Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/adfc_neuss
Facebook: www.facebook.com/ADFC.Neuss*

